



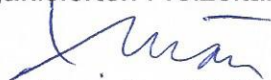
Jahresbericht 2016

Die Kernaufgabe der Schwyzerischen Stiftung für Sozialpsychiatrie SFS ist nach wie vor die Trägerschaft des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Kantons Schwyz SPD und somit dessen strategische Führung. Viel Zeit und Aufwand flossen auch in diesem Jahr wieder in das laufende Projekt IP-3, welches die ambulanten und stationären Psychiatrischen Dienste der Kantone Uri, Schwyz und Zug ab 2018 unter dem Holding-Dach einer gemeinsamen Betriebsgesellschaft mit der Bezeichnung Triaplus AG vereinigen wird. Die politischen Hürden für diesen interkantonalen Zusammenschluss wurden im Berichtsjahr überwunden, sodass einer Gründung dieser Betriebsgesellschaft im Folgejahr nichts mehr entgegensteht.

Auch für das Jahr 2016 bestand wieder eine Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Gesundheit und Soziales des Kantons Schwyz über die Führung und Unterstützung des SPD. In der operativen Führung des SPD kam es durch die vorzeitige Pensionierung des bisherigen Geschäftsleiters Chefarzt Dr. med. Roland Weber zu einem Wechsel. Glücklicherweise konnte mit Frau Dr. med. Angelika Toman eine bestens ausgewiesene, sowie fachlich und menschlich hervorragende Nachfolgerin gefunden werden. Frau Dr. Toman kannte durch ihre bisherige Tätigkeit als Leiterin der Beratungsstelle in Goldau den Betrieb bereits bestens, sodass dieser Wechsel völlig störungsfrei über die Bühne ging. Fast zeitgleich erfolgte die Pensionierung des bisherigen Leiters der Administration, Herr Hans-Ruedi Buecheler. Hier hat unsere Stiftung seine bisherige Stellvertreterin, Frau Alice Weber, zur Nachfolgerin gewählt, sodass der Wechsel auch im administrativen Bereich reibungslos verlief. Durch die Pensionierung dieser beiden Führungspersonen, welche den SPD in den letzten 20 Jahren auf- und ausgebaut haben, ist es zu einem eigentlichen Generationenwechsel gekommen. Umso erfreulicher ist deshalb der reibungslose Übergang und die erneut gestiegene Anzahl der Konsultationen und der Produktivität.

Über die Tätigkeit des SPD orientiert ein eigener ausführlicher Jahresbericht der neuen Chefärztin. Nach dem Aufbau der Sozialpsychiatrischen Tagesstätten in den Vorjahren erfolgte im Berichtsjahr die Konsolidierung des Angebotes in allen Kantonsteilen.

Neben der Trägerschaft des SPD gehört die Unterstützung von Personen, die aufgrund eines psychischen Leidens in eine finanzielle Notlage geraten sind, zu den Aufgaben unserer Stiftung. So wurden im Berichtsjahr Unterstützungsbeiträge von insgesamt Fr. 28'725.05 gesprochen. Einen Teil davon nahmen individuelle und zum Teil auch grössere Unterstützungsgesuche ein, daneben konnten viele Klienten des SPD aus der Soforthilfekasse mit vielen kleinen Beträgen unterstützt werden. Zudem wurden auch wieder die organisierten Freizeitaktivitäten für Klienten des SPD unterstützt.


Dr. med. Hans-Ruedi Mächler
Präsident SFS